

## Liebe Freundinnen und Freunde der Wuppertaler Stadtmission,

mit einer kleinen Auswahl aus der Vielfalt an Themen, die uns in der WSM in diesen Sommerwochen beschäftigen, suchen wir den Kontakt zu Ihnen. Es geht um das Abschiednehmen und um Neuanfänge, um Entwicklungsschritte und um den Umgang mit Verzögerungen.

Der Monatsspruch dieses Monats erinnert uns an den Rahmen, in dem unser Tun und Lassen gefasst ist:

### Behüte euch Gott!

#### Schularbeitenhilfe endet

In der letzten Schulwoche haben wir uns mit einem kleinen Fest von unserer Hausaufgabenhilfe verabschiedet. Nach über 35 Jahren segensreicher Arbeit wird es dieses Angebot in dieser Form an diesem Ort nicht mehr geben. Der Grund dafür ist der im Sommer 2019 gefasste Beschluss der WSM, den Schwerpunkt ihrer Arbeit in die Barmer Innenstadt zu verlegen. Bis zu 20 Kinder täglich haben dieses Angebot in Anspruch genommen, viele Noten haben sich verbessert. Das Team der ehrenamtlich Mitarbeitenden hat unter Anleitung einer Fachkraft mit engagiertem Einsatz unzählige Stunden mit und für die Kinder eingesetzt, hat zugehört und unterstützt, getröstet und Mut gemacht, gekocht und hinterhergeputzt. In der Barmer Innenstadt werden wir die Bedarfe der Kinder prüfen und, wo notwendig und möglich, wieder Hilfe für sie anbieten.



*Gott ist nicht ferne von einem jeden von uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir. (Apg 17,27)*

*Dass Sie Gottes Spuren in unserem Brief entdecken und Ihr eigenes Leben Gottes Wirken in dieser Welt sichtbar macht, das wünscht Ihnen*

*Ihre Wuppertaler Stadtmission*

A handwritten signature in black ink, appearing to read "P. G. R." with a stylized flourish at the end.

Sommer  
2021

# Wuppertaler Stadtmission



### Noch nichts Vorzeigbares Projekt "Ladenkirche"

In den letzten Monaten haben wir in der WSM viel über unseren Aufbruch gesprochen, also von der Verlagerung des Schwerpunktes unserer Arbeit von der Hilgershöhe (Langerfeld) hinunter in die Barmer Innenstadt.

Ein Aufbruch ist etwas Dynamisches und bedeutet, loszulassen und sich auf den Weg zu machen. Im Loslassen üben wir uns (siehe linker Artikel), aber noch warten wir auf den ersten sichtbaren Schritt.

Dieser wäre die Anmietung eines geeigneten Ladenlokals. Trotz des beträchtlichen Leerstandes in der Barmer Fußgängerzone hatten wir damit noch keinen Erfolg.

Der zweite Schritt ist die Umgestaltung der Räumlichkeiten. Im Zentrum soll ein Café stehen, das zu den Geschäftszeiten offen hat und zur Begegnung einlädt. Dort wollen wir auch unsere Gottesdienste feiern, zum Bibelgesprächskreis einladen oder zu kulturellen Veranstaltungen. Dafür benötigen wir eine Küche, behindertengerechte sanitäre Anlagen, ein Büro, Lagerräume ... und jede Menge tatkräftige und finanzielle Unterstützung.

Der dritte große Schritt ist dann der Start unserer Arbeit mitten in Barmer. Ob wir im kommenden Frühjahr mit Ihnen die Eröffnung feiern?



### Wege der Begegnung

Das ist eine Entdeckung, die wir in der Passionszeit gemacht haben. Passionsandachten waren drinnen aufgrund der Pandemie nicht möglich, also haben wir uns draußen zu "Wegen der Begegnung" an wechselnden Orten getroffen. Ganz nebenbei haben wir Wuppertals schöne Ecken kennengelernt und waren uns am Ende der Passionszeit einig, dass wir weitere Wege gehen wollen.

Nun treffen wir uns immer am letzten Freitag des Monats bei jedem Wetter in der Regel um 16 Uhr an einem auch mit ÖPNV gut erreichbaren Ausgangspunkt am Rande Wuppertals. Wir lassen uns ca. 90 Minuten Zeit und gehen ein rücksichtsvolles Tempo. Wir begegnen der Natur, dabei hilft uns, dass wir anfangs alleine gehen und schweigen. Wir begegnen einander im Gespräch, während wir zu zweit laufen und uns über das austauschen, was ein Bibelwort in uns anstößt. Wir begegnen unserem lebendigen Gott, der uns begleitet und segnet.



# In Christus bleiben v

*Predigt von Renate Görler über Johannes 15,5 bei ihrer Verabschiedung in den Ruhestand am 28.2.2021.*

## Verabschiedung in den Ruhestand

Am 28. Februar hat die Wuppertaler Stadtmission in einem Gottesdienst Renate Görler nach über 25 Jahren Leitungsverantwortung in den Ruhestand verabschiedet.

Im Oktober 1995 kam sie aus dem Jugendreferat des Kirchenkreises Barmen und begann ihren Dienst in der Stadtmission gemeinsam mit Paul-Gerhard Sinn. In ihre Zeit fiel die Aufgabe der Rückgewinnung des Vertrauens zu den Kirchenkreisen, der Anbau und die Renovierung des Gemeindehauses in der Heinrich-Böll-Straße (2000-2002), die enge Zusammenarbeit mit der CityKirche Barmen (2005-2017) und der Beginn der Arbeit in der DiakonieKirche (seit 2010). Sie stellte 2019 zusammen mit dem Vorstand der WSM die entscheidenden Fragen, die zum Aufbruch in die Barmer Innenstadt führten.

Der Höhepunkt ihrer Dienstzeit hätte 2020 das Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Bestehen der WSM sein können, doch die Pandemie machte einen dicken Strich durch alle Planungen. Sie verhinderte in den letzten Monaten auch, was Renate Görler so wichtig war: die persönliche Begegnung im Bibelgesprächskreis und Gottesdienst, beim Gebetsfrühstück und in den verschiedenen Arbeitsbereichen.

Die Verabschiedung feierten wir aus diesem Grund auch nur im internen Kreis, aber live übertragen ins www. Um so schöner, dass es sich viele nicht nehmen ließen, sich danach draußen vor der Tür persönlich von ihr zu verabschieden.

Die WSM sagt **"Gott sei Dank!"** für diese Zeit und allen Segen.

Liebe Geschwister,

Jesus sagt: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

Ich liebe dieses Bild, vielleicht hängt das ja damit zusammen, dass ich schon öfters durch einen Weinberg gewandert bin und mir die Weinstöcke in der Regel imponieren:

Ein knochiger Stamm, mit etwas aufgerissener Rinde, tief verwurzelt und mit hoher Standfestigkeit. Er trotzt fast jedem Wetter und trägt seine Reben. Der Weinstock und seine Reben, sie gehören zusammen. Das Zusammenspiel zwischen beiden ist organisch, es läuft sozusagen von selbst. Die Reben beziehen ihren Saft und ihre Kraft aus dem Weinstock und entfalten sich, das heißt: Die Triebe können wachsen. Die Reben sind auf den Weinstock angewiesen. Reben, für sich genommen, sind unscheinbare Gebilde und können ohne die organische Verbindung zum Stock keinerlei Frucht bringen. Und mir ist

klar: ohne Weinstock keine Reben, keine Triebe, keine leckeren Trauben.

Und jedes Mal, wenn mir dieses Wort Jesu begegnet, staune ich, wie hilfreich das Bild Jesu ist, wenn die Beziehung zwischen ihm und uns beschrieben werden soll.

Ich bin der Weinstock, sagt Jesus. Das heißt: Ich bin der, der euch trägt und in den Stürmen des Lebens festhält, der euch mit Lebenssaft versorgt und zum Wachstum und zur Fülle verhilft, der euch Kraft für euren Glauben gibt und von dem ihr in jeder Hinsicht zehren könnt. Anders gesagt: Von ihm geht alles aus, was Leben schafft und lebendig macht. Sein ‚Ich bin‘ begründet die tragende Beziehung zwischen ihm und uns.

Ich – der Weinstock, ihr – die Reben. Das heißt für uns als einzelne Christinnen/Christen: Wir hängen an ihm dran! Wir werden durch ihn genährt. Wir leben von dem, was er in uns hineinfließen lässt. Unser Glaube gewinnt an Lebendigkeit und Strahlkraft, sobald wir uns von ihm füllen lassen. Wie gut, wie wohltuend, wie entlastend. Unsere Beziehung zu Gott wird in erster Linie von Christus getragen!

Liebe Geschwister, wir sind die letzten 25 Jahre gemeinsam hier in der Stadtmission unterwegs gewesen und haben m.E. genau das entdeckt



# Wird Frucht bringen

und immer wieder neu gelernt: Wir werden gehalten, ja, und zugleich brauchen wir die Rückbindung an Ihn, Jesus Christus.

Deshalb erinnert Jesus auch mit den folgenden Worten an das, was uns helfen wird: Wer in mir bleibt und ich in ihm ... Und an anderer Stelle wird ergänzt: Wenn meine Worte in euch bleiben! In ihm bleiben, an ihm bleiben, an dem Weinstock dran bleiben, in der personalen Beziehung, im Hören auf sein Wort und aufeinander bleiben. Darum geht es – für Sie, für mich, morgen, übermorgen und in allen Zeiten, die vor uns liegen.

In ihm, an ihm bleiben – das meint: in der Haltung des Glaubens verharren, treu dranbleiben in dem Sich-Halten-Lassen, Sich-Beschenken-Lassen und Sich-Umfangen-Lassen. Es meint aber auch, sich für sein Wort öffnen, es hören und aufnehmen, sich etwas zu sagen lassen, zu anderen Zeiten daran rütteln und reiben und zugleich Gott bitten, dass er spricht. Bleibt in mir: Jesus wirbt darum, die Kraft der Lebendigkeit bei ihm zu suchen und sich nicht in Gewohnheit und Bequemlichkeit zu verlieren.

Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht. Liebe Geschwister, das ist uns - und jetzt sage ich zugespißt, das ist Ihnen persönlich und

Ihnen gemeinsam in der Stadtmission auf den künftigen Wegen zugesagt. Früchte werden wachsen. Frucht ist mehr als Leistung. Früchte machen zugeströmte Lebenskraft sichtbar und erzählen von dem, dass sie gut mit Nährstoffen versorgt worden sind, Früchte verweisen auf den Stamm, den Weinstock, die Kraftquelle, mit der sie verbunden waren.

Die Stadtmission wird sich in den nächsten Monaten auf den Weg machen und in die Barmer Innenstadt ziehen. Ein Riesenschritt, ein Riesenschritt im Vertrauen auf Ihn, Jesus Christus.

Noch gibt es viele Fragezeichen, manches kann nur Stück um Stück nach vorne gegangen werden. Aber für Jesus Christus steht fest: Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht. Diese Verheißung steht - und so kann ich Sie nur bitten, bleiben Sie in, bleiben Sie an Christus - und Sie werden ein Segen sein.

Und der Friede Gottes, der höher ist als all unsere Vernunft, der bewahre unsre Herzen in Jesus Christus, unserem Herrn.

AMEN



## Beauftragt zur Leitung

Nach 25-jähriger segensreicher Zusammenarbeit mit Renate Görler ist nun Paul-Gerhard Sinn (55) mit der Leitung der WSM beauftragt worden.

Er übernimmt dieses Amt in für die WSM bewegten Zeiten: Die Suche nach einem passenden Ladenlokal für eine "**Ladenkirche**" in der Barmer Innenstadt geht bisher nur sehr schleppend voran; ist die Ortsfrage geklärt, muss **renoviert** und barrierefrei **umgebaut** werden; der **Abschied** vom "Klingholzberg" will gut überlegt und gestaltet werden; die Entwicklung der **Diakoniekirche** braucht viel Energie und verlässliche Partner; die Auswirkungen der Pandemie auf die Entwicklung der **Spenden** will beachtet werden uvm.

Die Verantwortung für diese Aufgabe nimmt er gemeinsam mit dem 5-köpfigen Vorstand der WSM wahr.

Durch eine großzügige Förderung des Kirchenkreises Wuppertal wird ab September 2021 auch wieder eine zweite hauptamtliche Mitarbeiterin zur Verfügung stehen. Antje Gensichen wird, vorerst befristet auf 5 Jahre, im Schwerpunkt die Entwicklung der "Ladenkirche" vorantreiben.

Eine ausführliche Vorstellung von Antje Gensichen erfolgt im nächsten Freundesbrief. Wer in der Nähe von Wuppertal wohnt, kann sie auch am 25.9. bei ihrer Einführung kennenlernen. Da feiert die WSM in der Gemarker Kirche ihr Jahresfest zum 101. Geburtstag.

Mit einem herzlichen "**Gott befohlen!**" befehlen wir die WSM, ihren Vorstand sowie die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden Ihrer Fürbitte an.



# Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!



## Gottesdienst im Zirkuszelt

8. August, 11 Uhr  
Carnaper Platz, Wuppertal-Barmen



## Gottesdienst für Sehbehinderte und Blinde

und alle Interessierten  
12. September, 15:30 Uhr  
CityKirche Elberfeld (Kirchplatz 1)



## 101. Jahresfest der WSM

25. September, 18 Uhr  
Gemarker Kirche (Zwinglistr. 5)

## Impressum

Wuppertaler Stadtmission e.V.  
Heinrich-Böll-Str. 188  
42277 Wuppertal

Fon (0202) 501220  
info@wuppertaler-stadtmission.de  
www.wuppertaler-stadtmission.de

Fotos: J.Steinfeld, T.Polick, P.-G.Sinn  
www.rebstock-bottingen.de

## Unser Spendenkonto

KD-Bank eG, Dortmund  
IBAN: DE40 3506 0190 1011 8410 11  
BIC: GENODED1DKD

## Wie Sie uns helfen

### Ihre Spenden kommen gut an!

Wir sind sehr dankbar für alle Spenden, die Sie uns im letzten Jahr anvertraut haben! Zusammen mit einer Sonderspende, den Kollekten aus den Gemeinden und dem Zuschuss des Kirchenkreises hatten wir einen ausgeglichenen Haushalt.

### Ihre Fürbitte trägt!

Danke für Ihre Gebete, mit denen Sie unsere Arbeit begleiten. Wir wissen uns durch unseren HERRN mit Ihnen verbunden.

### Tatkräftige Unterstützung

Die Arbeit der WSM zeichnet sich durch ein hohes Maß an ehrenamtlicher Beteiligung aus. Das ist ein echter Schatz! Die lange Zeit der Einschränkungen durch die Pandemie beschleunigt nun einen fälligen Generationenwechsel.

Wir suchen Mitarbeitende für das Projekt "Ladenkirche" und in der DiakonieKirche. An beiden Orten steht die Gastfreundschaft und die wertschätzende Begegnung im Mittelpunkt.

### Projekt "LadenKirche"

Wir freuen uns auf den Moment, wenn wir unseren Ort (Ladenlokal) in der Barmer City gefunden haben. Die nächste große Herausforderung ist dann der Umbau und die Anpassung des Ladenlokals.

Wir bitten Sie um Ihre Hilfe bei der Finanzierung einer Küche und barrierefreien sanitären Anlagen.

## Beleg für Kontoinhaber/Zahler-Quittung

|   |
|---|
| Konto-Nr. des Kontoinhaber/Zahler                             |
| Zahlungsempfänger<br>Wuppertaler<br>Stadtmission e.V.         |
| IBAN<br>DE40 3506 0190 1011 8410 11                           |
| BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters<br>GENODED1DKD |
| Betrag: Euro, Cent  |
| Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck                      |
| Kontoinhaber/Zahler: Name                                     |

(Quittung bei Bareinzahlung)

## SEPA-Überweisung/Zahlschein

|  |                  |   |
|--|------------------|---|
| Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts  | BIC              | Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro. |
| Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)    |                  |   |
| Wuppertaler Stadtmission e.V.  |                  |   |
| IBAN   |                  |   |
| DE40 3506 0190 1011 8410 11  |                  |   |
| BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)   |                  |   |
| GENODED1DKD  |                  |   |
| Betrag: Euro, Cent   |                  |   |
| Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers  |                  |   |
| \$FB 2021  |                  |   |
| noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen) |                  |   |
| Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)       |                  |   |
| IBAN   |                  |   |
|  |                  | 06  |
| Datum  | Unterschrift(en) |   |

Schreibmaschine: normale Schreibweise!  
Handschrift: Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN  
und dabei Kästchen beachten!